

Hrsg. ACAT-Schweiz, Speichergasse 29, CH-3011 Bern. Gemälde: Nijat Hushur, Öl auf Canvas, 97x129 cm, 1995. Illustration: BilgeBitig auf Flickr, CC BY-NC-ND 2.0

Volkserzählungen geben einen Einblick in die reiche, aber uns unbekannt uigurische Kultur – eine Kultur, die im Verschwinden begriffen ist: China verübt unvorstellbare Menschenrechtsverletzungen am uigurischen Volk in Ostturkestan. Immer mehr Expert*innen bezeichnen dies als Genozid.

Wie ist die Lage heute? Was macht die Schweiz? Wir erzählen, legen Zeugnis ab und ordnen ein.

UIGUR*INNEN ERZÄHLEN

ANSCHLIESSEND UIGURISCHER APÉRO



UIGURISCHE VOLKSERZÄHLUNGEN UND POLITISCHER KONTEXT IN OSTTURKESTAN



Anmeldung
nicht
erforderlich,
aber
erwünscht:



Mittwoch,
24. Mai 2023
19 Uhr



[bit.ly/
24Mai_Anmeldung](https://bit.ly/24Mai_Anmeldung)



Französische Kirche
Predigergasse 3
3011 Bern
→ Saal Nicolas
Manuel,
Le Cap, 1. Stock



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure



GESELLSCHAFT
FÜR BEDROHTE
VÖLKER



Für eine Welt
frei von
Folter
und Todesstrafe

acat.ch

Eintritt frei, Kollekte

Organisation:

ACAT-Schweiz,
Gesellschaft für
Bedrohte Völker,
Justice for Uyghurs
und Uyghur
Academy Europe,
Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn

Info: info@acat.ch